



LEBENSMITTELVERBAND
Deutschland

Pressemitteilung

5,1 Millionen Erwerbstätige, 619.000 Betriebe, 170.000 Produkte – die deutsche Lebensmittelwirtschaft in Zahlen

Berlin, 12.4.2023 – Den größten Anteil der Erwerbstätigen in der Lebensmittelbranche bilden die Mitarbeiter:innen des Gastgewerbes (1.856.000), die meisten Betriebe sind im landwirtschaftlichen Sektor (258.700) angesiedelt und den höchsten Umsatz erzielte der Lebensmittelgroßhandel (253 Milliarden Euro) – das zeigen aktuellen Branchenzahlen*, die der Lebensmittelverband Deutschland in Kooperation mit weiteren Verbänden** erhoben hat.

Über fünf Millionen (5,1 Millionen) Menschen in Deutschland arbeiten für die gesamte Lebensmittelwertschöpfungskette, das sind 11,4 Prozent aller Erwerbstätigen, die für Versorgungs- und Lebensmittelsicherheit, Qualität und die Vielfalt von 170.000 Produkten stehen. Sie arbeiten in der Landwirtschaft (485.000), im Agrargroßhandel (62.710), im Handwerk (499.000), in der Ernährungsindustrie (638.831), im Lebensmitteleinzelhandel (1.300.000), im Lebensmittelgroßhandel (268.726) und im Gastgewerbe (1.856.000). Letzteren hatte Corona besonders hart getroffen. Durch die daraus resultierenden massiven Einschränkungen, Unsicherheiten, finanziellen Einbußen und rechtlichen Einstellungshemmnissen hat die Branche laut des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbands (DEHOGA) in der Spitze rund 15 Prozent ihrer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten und zahlreiche Minijobber:innen verloren. Mittlerweile erholt sich die Branche wieder.

Insgesamt gehören rund 619.500 Betriebe zur Lebensmittelwirtschaft. Die meisten von ihnen (258.700 Betrieben) sind für die pflanzlichen und tierischen Rohstoffe zuständig, zählen also zur Landwirtschaft. Danach folgen das Gastgewerbe (197.800 Betriebe) und der Lebensmitteleinzelhandel (105.100 Betriebe). Den größten Umsatz erzielte der Lebensmittelgroßhandel (253 Milliarden Euro), dahinter kommt gleich der Lebensmitteleinzelhandel (242 Milliarden Euro) und mit weitaus größerem Abstand die Ernährungsindustrie (186 Milliarden Euro).

Der Wertschöpfungsanteil der Branche liegt bei 6,2 Prozent. Das entspricht 188,5 Milliarden Euro. Insgesamt zeigen die Zahlen zwar in fast allen Bereichen einen leichten Rückgang durch die Corona-Krise – so gab es 2020 noch 5,45 Millionen Beschäftigte und 652.000 Betriebe – dennoch sind die Zahlen im Großen und Ganzen stabil.

Die Infografik mit Details zu Betrieben, Erwerbstätigen, Auszubildenden und Umsätzen in den einzelnen Sektoren ist unter (*finaler Link wird noch eingefügt*) abrufbar.

* 2021

** Deutscher Bauernverband (DBV); Deutscher Fleisch-Verband (DFV); Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen (BGA); Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH); Deutscher Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA); Deutscher Konditorenbund (DKB); Bundesverband des Deutschen Lebensmitteleinzelhandels (BVLH); Handelsverband Deutschland (HDE)

Lebensmittelverband
Deutschland e.V.
Food Federation Germany
Postfach 06 02 50
10052 Berlin
Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin

Tel. +49 30 206143-0
Fax +49 30 206143-190
presse@lebensmittelverband.de
lebensmittelverband.de

Büro Brüssel
Avenue des Nerviens 9–31
1040 Brüssel, Belgien
Tel. +32 2 508 1023
Fax +32 2 508 1025



LEBENSMITTELVERBAND

Deutschland

Lebensmittelverband Deutschland e. V.

Der Lebensmittelverband Deutschland e. V. ist der Spitzenverband der deutschen Lebensmittelwirtschaft. Ihm gehören Verbände und Unternehmen der gesamten Lebensmittelkette „von Acker bis Teller“, aus Landwirtschaft, Handwerk, Industrie, Handel und Gastronomie an. Daneben gehören zu seinen Mitgliedern auch private Untersuchungslaboratorien, Anwaltskanzleien und Einzelpersonen.

Für weitere Informationen

Lebensmittelverband Deutschland e. V.

Öffentlichkeitsarbeit

Manon Struck-Pacyna

Claire-Waldoff-Straße 7, 10117 Berlin

Tel. +49 30 206143-127

struck@lebensmittelverband.de

lebensmittelverband.de

twitter.com/lmverband

facebook.com/unserelbennsmittel

instagram.com/unserelbennsmittel